

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 49. Neuenbürg, Samstag den 18. Juni 1859.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Red. Lion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden hiemit beauftragt, für das an die Gemeinde kommende Exemplar des Staatsanzeigers für Württemberg vom 1. Juli 1859 bis letzten Juni 1860 von der Gemeindepflege 3 fl. 30 kr. zu erheben und in Bälde hieher einzusenden.

Am 17. Juni 1859.

R. Oberamt.
Bäzner.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme eines Staatsanlehens von 5,700,000 fl.

Nach dem Gesetze vom 13. Mai 1859 (Reg.-Bl. S. 85) soll ein Staatsanlehen von 5,700,000 fl. zu Bestreitung von Ausgaben für Kriegszwecke aufgenommen werden. Der Ausschuß der württembergischen Stände, unter deren Gewährleistung und Verwaltung die Staatsschuld des Königreichs Württemberg nach den §§. 119 und 120 der Verfassungsurkunde gestellt ist, hat, im Einverständniß mit der K. Staatsregierung und Kraft des durch das oben genannte Gesetz ihm erteilten Auftrags, beschlossen, ein mit jährlich vier und ein halb von Hundert verzinsliches Anlehen von 5,700,000 fl. zum Pari Curs im Wege der Unterzeichnung unter nachstehenden Bedingungen aufzunehmen: 1) Für die aufgenommenen Kapitalien werden Schuldverschreibungen zu 100, 300, 500, und 1000 fl. süddeutscher Währung auf Inhaber ausgestellt und mit dreißig halbjährigen Zinscoupons und mit Talons versehen, gegen welche letztere nach Ablauf der ersten 15 Jahre weitere Coupons bei der Staatsschuldenzahlungskasse in Stuttgart ausgegeben werden. 2) Die Verzinsung mit jährlich 4½ Procent beginnt mit dem 1. Juli 1859, und geschieht halbjährlich auf den 1. Januar und 1. Juli; der Betrag der Zinscoupons kann sowohl bei der Staatsschuldenzahlungskasse und sämtlichen Kameralämtern und Oberamts-

pflegen des Königreichs, als auch bei einem auf den Schuldverschreibungen benannten Bankhause zu Frankfurt a. M. erhoben werden. 3) Den Besitzern von Schuldscheinen ist das Recht eingeräumt, dieselben bei der Staatsschuldenzahlungskasse auf ihren Namen einschreiben zu lassen. Hierbei steht es ihnen frei, die noch nicht verfallenen Coupons nebst dem Talon entweder beizubehalten, oder an die Staatsschuldenzahlungskasse zurückzugeben. Im letzteren Fall ist während der Dauer der Einschreibung der Zins nur gegen Quittung bei der so eben genannten Kasse, oder bei den Kameralämtern oder Oberamtspflegen des Landes zu erheben. 4) Das Anlehen ist von Seiten des Gläubigers unaufkündbar. Die ordentliche Tilgung desselben erfolgt innerhalb 50 Jahren vom 1. Juli 1860 an durch jährliche Verloosungen. Außerordentliche Tilgungen werden vorbehalten, vor dem 1. Juli 1864 findet aber eine solche nicht statt. 5) Die bei jeder Verloosung gezogenen Kapitalien werden jedesmal öffentlich bekannt gemacht und drei Monate nach dieser Bekanntmachung bei der Staatsschuldenzahlungskasse zurückbezahlt werden. 6) Mit der Annahme von Unterzeichnungen auf dieses Anlehen und mit der Vermittlung der Einzahlungen auf dasselbe sind beauftragt die K. Staatshauptkasse in Stuttgart, sämtliche Staats-Kameralämter, die K. Hofbank, das Bankhaus Dörtenbach u. Comp., Stahl u. Federer u. Gebrüder Benedikt daselbst. Die Unterzeichnung wird bei allen diesen Ämtern und Bankhäusern eröffnet: am 15. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr und geschlossen am 25. Juni d. J. Abends 5 Uhr. 7) Bei der Unterzeichnung sind je für 100 fl. des gezeichneten Anlehensbetrags 10 fl. gegen von jenen Kassen und Bankhäusern auszustellende Interimscheine baar zu erlegen. 8) Die Beteiligung kann in beliebigen Beträgen, welche durch die Zahl 100 theilbar sind, erfolgen und darf die einzelne Zeichnung nicht weniger als 100 fl. betragen. 9) Uebersiezen sämtliche Zeichnungen die Summe von 5,700,000 fl., so werden alle mehr als

300 fl. betragenden Zeichnungen verhältnißmäßig auf eine durch 100 theilbare Summe herabgesetzt, und den Vertheiligten hiervon Kenntniß gegeben. 10) Die weiteren Einzahlungen auf die gezeichneten und nach Ziffer 9 festgestellten Beträge sind an diejenigen Kassen oder Bankhäuser zu leisten, bei welchen die Unterzeichnung erfolgt ist und zwar in der Zeit vom 1.—8. August — 40 fl., vom 1. — 8. October — 50 fl., je für 100 fl. 11) Werden die in Ziffer 10 bestimmten Zahlungen nicht inner der für dieselben vorgeschriebenen Fristen vollständig geleistet, so verfallen die bei der Unterzeichnung einbezahlten Beträge zu Gunsten der Staatskasse und werden die darüber ausgestellten Interimscheine ungiltig. 12) Bei der Einzahlung der Rate auf den 1.—8. August kann auch der auf den 1.—8. October fällige Betrag vorausbezahlt werden, eine besondere Zinsenvergütung für eine solche Vorauszahlung findet aber nicht statt. 13) Nach vollständiger Einzahlung des Kapitalbetrags werden den Darleibern von denjenigen Stellen, bei welchen sie gezeichnet haben, gegen Zurückgabe der Interimscheine die förmlichen Schuldverschreibungen (oben Ziffer 1) mit den Zins-Coupons ausgefolgt, deren erster (halbjähriger) auf den 1. Januar 1860 fällig ist. 14) Für diejenigen Darleiber, welche wünschen, daß ihre Schuldverschreibungen auf ihre Namen eingeschrieben werden und diesen ihren Wunsch bei der Einzahlung der letzten Rate der Stelle, bei welcher sie zeichneten, mittheilen, wird diese die Inscription bei der Staatsschuldenzahlungskasse in der gewünschten Weise vermitteln. 15) Von Jedem, welcher sich auf eine Zeichnung einläßt, wird angenommen, daß er sich mit den aufgestellten Bedingungen gehörig bekannt gemacht hat und sich denselben völlig unterwirft, so daß also diese Bedingungen die Stelle eines förmlichen Darlehens-Contrakts zwischen den Interessenten vertreten.

Stuttgart, den 13. Juni 1859.

Von Das Präsidium des
Oberaufsichtswegen: ständischen Ausschusses:
Der Finanzminister Der Präsident der
K n a p p. Kammer der Abgeordneten:
R ö m e r.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf

am 23. Juni Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Langenbrand:

aus dem Brennerberg: 300 Stück Lang- u. Klotzholz, ½ Klstr. tann. Scheiter u. Prügel;

aus dem Ulrichswald: 500 Stück Lang- u. Klotzholz, 67 Stück Gerüststangen;

aus dem Sackberg: 7 Klstr. buch. Prügel;

aus dem Neurißberg: 28 ¾ Klstr. ditto., 26 Klstr. tann. Prügel;

aus dem Förtelberg: 47 Stück Buchen;
vom Scheidholz: 21 Nadelholzstämme,
12 Gerüststangen, 6 Klstr. tann. Scheiter u. Prügel.

Neuenbürg, den 16. Juni 1859.

K. Forstamt.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Aus dem Vehnwald werden Samstag den 18. Juni, Nachmittags 5 Uhr,

25 liegende Langholz-Stämme mit 4213 E.

auf der Schöttlesmühle versteigert.

Neuenbürg, den 17. Juni 1859.

K. Forstamt.

Forstamt Altenstaig.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Juni von Morgens 10 Uhr an im Enzklösterle

vom Revier Enzklösterle

a. auf dem Stock:

im Langenhardt 2. : 300 Stämme Fichten,

„ Wanne 4. : 90 „ „

„ „ 8. : 500 „ „

„ „ 9. : 40 „ „

b. gefällt:

im Dietersberg 8. : 1745 Stämme meist

Korchen,

36 Klöze u. 3 Stäm.

Birken.

Am Donnerstag den 23. Juni Morgens 11 Uhr im Pfalzgrafenweiler:

vom Revier Pfalzgrafenweiler

a. auf dem Stock:

in der Bengelbruck 5. : 15 Stäm. Fichten,

„ „ „ 10. : 215 „ „

b. gefällt:

im Baumberg: 56 Stämme Langholz,
2 Klöze;

in der Ebene: 251 Stämme Langholz,
20 Klöze und 38 buch.

Stämme;

im Reutplatz: 20 Stämme Langholz,
9 Klöze u. 76 buch.

Stämme;

Scheidholz: 187 Stäm. u. 50 Klöze;

vom Revier Altenstaig

auf dem Stock:

im Neubann: 880 Stämme Fichten,

„ Hafnerwald: 350 „ „

„ Geiseltbann: 120 „ „

„ Hohenfichten: 200 „ „

Altenstaig, den 14. Juni 1859.

K. Forstamt.

Alber.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Sägholz-Verkauf.

Aus dem Schlag Vorderer Dittenbronnerberg Abthlg. 3 werden am

Mittwoch den 22. Juni
 65 forchene Säglöße
 einzeln verkauft.
 Der Verkauf findet im Walde bei jedem
 Stamme statt.
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr oberhalb
 der Hengstetter Staige.
 Wildberg 16. Juni 1859.
 R. Forstamt.
 Niethammer.

Neuenbürg.
Bewerber-Aufruf.
 Die Stadtpflegerstelle hier, für welche ein
 fixer Gehalt von 155 fl. und eine Einzugge-
 bühr von 1½ fr. vom Gulden der Staatssteuer,
 den Amts- u. Gemeinde-Umlagen ausgesetzt ist,
 ist neu zu besetzen.
 Der Stadtpfleger hat eine Caution von
 1000 fl. zu bestellen und wird auf 3 Jahre ge-
 wählt.
 Bewerber werden eingeladen, sich binnen
 14 Tagen zu melden.
 Den 14. Juni 1859.
 Für den Gemeinderath:
 Stadtschultheiß Weßinger.

Wildbad.
Holz-Verkauf.
 Am Montag den 20. Juni d. J., Vor-
 mittags 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause
 verkauft:

I. Sommerberg V. Abthlg., Ebene:
 a. Langholz:
 8 Stück 25er
 4 " 30er
 11 " 35er mit 1076, 8 C. 'a 7 fr.
 8 " 40er " 1224, 7 C. 'a 10 fr.
 20 " 45er " 1767, 5 C. 'a 12 fr.
 17 " 50er " 2271, 3 C. 'a 15 fr.
 16 " 55er
 29 " 60 u. 65er
 17 " 70 u. 75er
 1 " 80er

131 Stück.
 b. tannene Säglöße:
 65 Stück mit 137, 3 C. 'a 7 fr.
 " 903, 7 C. 'a 12 fr.
 " 259, 7 C. 'a 15 fr.

II. Sommerberg III. Abthlg.:
 a. forchene Langholz:
 10 Stück 25er mit 1842, 6 C. 'a 7 fr.
 13 " 30er " 566, 5 C. 'a 10 fr.
 14 " 35er " 176, 5 C. 'a 12 fr.
 22 " 40er " 114, 9 C. 'a 15 fr.
 37 " 45er
 3 " 50er
 10 " 55er
 5 " 60—65er

114 Stück.
 b. forchene Klöße:
 142 Stück mit 349, 5 C. 'a 7 fr.
 " 2000, 4 C. 'a 12 fr.
 " 395, 6 C. 'a 15 fr.

III. Pinie I. u. II. Abthlg.:
 a. tannenes Langholz:
 2 Stück 25er
 5 " 30er
 3 " 35er
 12 " 40er
 10 " 45er mit 710, 6 C. 'a 7 fr.
 2 " 50er " 618, 0 C. 'a 10 fr.
 11 " 55er " 679, 3 C. 'a 12 fr.
 15 " 60—65er " 1342, 9 C. 'a 15 fr.
 5 " 70—75er
 1 " 80er
 1 " 90er
 1 Buche

68 Stück.
 b. tannene Klöße:
 159 Stück mit 68, 2 C. 'a 7 fr.
 " 2343, 3 C. 'a 12 fr.
 " 1390, 3 C. 'a 15 fr.

Der Kaufpreis ist zur Hälfte baar nach
 der Genehmigung des Verkaufs, die andere Hälfte
 bis 1. September d. J. zu bezahlen.
 Den 16. Juni 1859.
 Stadtschultheissenamt.
 Wittler.

Schwann.
Eichen Holländer-, Bau- und Wagner-
holz- und Buchenscheiterholz Verkauf.
 Montag am 20. ds. Mts.,
 Morgens 9 Uhr,

kommen im hiesigen Gemeindegeld:
 36 Stück Holländer,
 112 Stück Bau- und
 108 Stück Wagnereichen
 zum öffentlichen Aufstreichsverkauf.
 Am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr wer-
 den gleichfalls im Gemeindegeld hier:
 71½ Klafter buchenes Scheiterholz
 zum Verkauf gebracht. Je vor Beginn des Ver-
 kaufs, werden die Bedingungen veröffentlicht.
 Am 11. Juni 1859.

Gemeinderaths-Vorstand
 Bürkle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Montag 20. d. M.
 Abends 7½ Uhr
 rücken alle drei Züge aus, jedoch ohne Spritze
 Sammlung bei der Schloßbrücke.
 Der Commandant
 Grossmann.

Neuenbürg.
 Den Ertrag an Heu und Dehnd von
 2 Morgen Wiesen im Ackerle verkauft
 Meinel.

Neuenbürg.
 Der Unterzeichnete hat die Stadtpflege
 freiwillig niedergelegt.
 Stadtpfleger Fauler.



Missionsfest.

Am Feiertag Johannis des Täufers, Freitag den 24. Juni, wird das jährliche Missionsfest gehalten werden und zwar diesmal **in der Kirche zu Gräfenhausen.**

Der Gottesdienst beginnt Mittags 1 Uhr. Die Freunde der Mission werden hiezu eingeladen.

Neuenbürg, den 15. Juni 1859.

Decan M. Eisenbach.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Grund-Kapital: Drei Millionen Gulden.

Nachdem uns die Agentur obiger Gesellschaft für das Oberamt Neuenbürg übertragen wurde, so erlauben wir uns alle Versicherungs-Suchende unseres Bezirkes zum Beitritt in diese anerkannte solide Anstalt, die zu äußerst billigen Prämien, sowohl auf eine bestimmte Zahl von Jahren als auf die ganze Lebens-Dauer Versicherung leistet, freundlich eingeladen.

Wir bemerken noch, daß die Gesellschaft auch Capitalien auf Leibrenten übernimmt, für die sie außerdem ähnlich hohe Renten gewährt und sind zur Abgabe von Prospekten oder sonstigen Auskunfte-Ertheilungen mit allem Vergnügen bereit.

Wildbad }
Neuenbürg } im Juni 1859.

Die Agenten:

Gustav Luppold in Wildbad.
Ed. Bügenstein in Neuenbürg.

Calw.

Tüchtige Zimmergesellen

finden sozueich dauernde Arbeit, gegen gute Be-
lohnung, bei

Werkmeister Kümmerle.

Wildbad.

Photographia - Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich einem hohen und verehrlichen Publikum im Anfertigen photographischer Portraits nach amerikanischer Manier zu den billigsten Preisen — die Sitzungszeit dauert nur 2—6 Sekunden — und bitten um zahlreichen Zuspruch.

Ihr Atelier befindet sich im Strauberg Nr. 50 im Garten des Heinrich Rath.

Mingler u. S. Rath,
Photographen.

Neuenbürg.

Heu- und Dehndaras-Ertrag von 1 Morgen Wiesen wird verkauft von

Friedrich Müller, Zimmerstr.

Feldrennach.

100—130 fl. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger
Voblinger.

Kronik.

Stuttgart, den 16. Juni. Dem Bernehmen nach trifft das in Ulm garnisonirende 1. Infanterieregiment am kommenden Montag hier ein.

Pforzheim, den 14. Juni. Die bevor-

stehende Eröffnung der Eisenbahnstrecke Durlach-Wilsferdingen wird uns der Residenz etwas näher rücken. Wie man vernimmt, sollen die nach Vollendung dieser Strecke verfügbaren Arbeitskräfte zum Weiterbau der Bahn zwischen Wilsferdingen und Pforzheim verwendet werden.

Berlin, 14. Juni. Die Preussische Zeitung meldet: Der Befehl zur Mobilmachung ist an sechs Armeekorps ergangen. Je größere Verhältnisse die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz annehmen, desto ernster tritt die Pflicht der Regierung ein sich in eine Verfassung zu setzen, welche sie befähigt bei Regulirung der italienischen Frage im Verein mit ihren Bundesgenossen mit demjenigen Gewicht aufzutreten, welches Preußen auszuüben berufen ist und der Machtstellung der deutschen Nation in Europa entspricht. Von diesem Standpunkt, Angesichts der sich stets steigenden Rüstungen, sogar der neutralen Mächte, hat die Regierung es als unabweislich gefunden einen Theil der Armee zu mobilisiren, und wird damit in Verbindung stehende weitere Schritte thun, damit die kommenden Ereignisse Preußens und Deutschland nicht unvorbereitet überraschen. Allen diesen Schritten ist der Charakter der Sicherungsmaßregeln so folgerichtig aufgedrückt, daß es erneuerter Erklärung darüber nicht bedarf. Das Land wird dieselbe mit Zustimmung begleiten. Aber auch die deutschen Bundesgenossen werden erwarten wir, in dieser neuen Maßnahme im Interesse der Sicherung und Machtstellung Deutschlands ihr Vertrauen auf eine umsichtige Initiative Preußens erfüllt sehen.

Redaktion, Druck und Verlag der Meich'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

78.6.59

